

Interpellation von Peter Aisslinger (FDP, Zürich)
betreffend die Einflussnahme von speziellen ausserschulischen Organisationen auf Lehrinhalte und Betrieb von Institutionen des kantonal-zürcherischen Bildungswesens sowie auf Wahlen von Lehrkräften

In letzter Zeit konnte verschiedentlich das verstärkte Auftreten von ausserschulischen Organisationen aus dem psychologischen wie auch dem religiösen Spektrum, i. B. der Verein zur Förderung der psychologischen Menschenkenntnis, im Bildungsbereich und eine damit intensivierete Einflussnahme dieser Kreise auf Bildungsinhalte, Lehr- und Lernformen, Betrieb, Wahlgänge für Lehrkräfte, etc. registriert werden.

Obschon sich aufgrund der Glaubens- und Gewissensfreiheit sowie der Vereinsfreiheit jede Bürgerin und jeder Bürger den Vereinigungen seiner Neigungen anschliessen kann und darf, ist die Verunsicherung und Besorgnis, hervorgerufen durch das Engagement der erwähnten Kreise rund um unser Bildungswesen sehr gross. Eltern, Lehrkräfte und Behörden sind stark verunsichert, sei es in bezug auf Erziehungsziele, Stellenwert, Zusammenarbeit oder Ablehnung, Anvertrauung von Kindern an Mitglieder dieser Vereinigungen, Beeinflussung von Kindern und Jugendlichen und damit auch Einwirkung auf Erziehungsziele des Elternhauses, mögliche Kontrollen, usw. .

Ich bitte den Regierungsrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hält sich der Regierungsrat über Vereinigungen des erwähnten Spektrums, die sich intensiv im Bildungsbereich betätigen und bemerkbar machen, auf dem laufen- den? Wie informiert er sich über deren Zielsetzungen?
2. Welchen Stellenwert misst er diesen Organisationen und Vereinigungen in bezug auf deren Einfluss auf das Zürcher Bildungswesen bei, wo zeigt sich nach seiner Meinung ein Konfliktpotential?
- 3.a) Wie verhalten sich ED, GD, VD resp. der Regierungsrat im Falle von Wahlen, bei de-nen Kandidatinnen und Kandidaten auftreten, die das Gedankengut der angesproche- nen Organisationen und Vereinigungen vertreten?
- b) Welche Hilfe gibt die ED rat- und hilfeschuchenden Gemeinden bei Wahlen auf der Volksschulstufe ab?
4. Auf welche Art wird dem Auftreten von Exponenten solcher Organisationen und Verei-nigungen im Bereich der Lehrer- und Erwachsenenbildung begegnet (SPG, PLS, KME, u.a.m.)?
5. Bietet die Lehrerfortbildung des Pestalozzianums Informations- und Weiterbildungskur-se für Frage- und Problemstellungen in diesem Sektor an oder sind solche geplant?

Peter Aisslinger

Dr. Balz Hösly
Max Keller
Karl Weiss
Thomas Isler
Rudolf Bolli
Dr. Jürg Peyer
Hans-Jacob Heitz
Dr. Ulrich E. Gut
Dr. Alfred Löhner

Dr. Rudolf Jeker
Franziska Frey-Wettstein
Dorothee Fierz
Prof. Kurt Schellenberg
Martin Zollinger
Richard Stucki
Eduard Kübler
Dr. Robert Chanson
Dr. Regula Pfister

Franziska Trösch-Schnyder

Begründung:

Infolge eines grossen Informationsmankos entstehen Gerüchte, Unsicherheiten und Diffamierungen als äusserst unangenehme Folgen dieser Tatsache, insbesondere wie erst kürzlich in der Stadt Zürich in Zusammenhang mit Wahlen oder Anfang Schuljahr 92/93 mit dem verweigerten Schulbesuch von Primarschülern.